Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 30.

Inhalt: Verordnung, betreffend die Errichtung von Amtsgerichten in Fiddichow und Leschnitz, S. 347. — Verordnung, eine Abänderung von Amtsgerichtsbezirken betreffend, S. 348. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 352.

(Nr. 8892.) Verordnung, betreffend die Errichtung von Amtsgerichten in Fiddichow und Leschnitz. Vom 21. September 1882.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen auf Grund des §. 21 des Ausführungsgesetzes zum Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 24. April 1878 (Gesetz-Samml. S. 230), was folgt:

§. 1.

In den Städten Fiddichow und Leschnitz werden Amtsgerichte errichtet.

§. 2.

Dem Bezirke des Amtsgerichts in Fiddichow werden zugelegt:

aus dem Kreise Greifenhagen:

Stadtbezirk Fiddichow;

Amtsbezirke Nipperwiese, Roderbeck;

Amtsbezirk Heinrichsdorf mit Ausschluß des Gemeinde- und Gutsbezirks Heinrichsdorf und der Kolonie Schulzendorf;

Amtsbezirk Brusenfelde mit Ausschluß der Kolonie Cranzfelde;

Amtsbezirk Selchow mit Ausschluß des Gemeinde- und Gutsbezirks Groß-Schönfeld;

Amtsbezirk Steinwehr mit Ausschluß des Guts- und Gemeindebezirks Steinwehr nebst Wehrsfelde und des Guts- und Gemeindebezirks Streesow.

Ausgegeben zu Berlin den 27. September 1882.

§. 3.

Dem Bezirke des Amtsgerichts in Leschnitz werden zugelegt:

aus dem Kreise Großstrehlitz:

Stadtbezirk Leschnitz;

Amtsbezirke Freivogtei Leschnitz, Wyssoka, Zyrowa, Deschowitz.

§. 4.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1883 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 21. September 1882.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Puttkamer. v. Kameke. Maybach. Friedberg.

(Nr. 8893.) Verordnung, eine Abänderung von Amtsgerichtsbezirken betreffend. Vom 22. September 1882.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen auf Grund des §. 21 des Ausführungsgesetzes vom 24. April 1878 zum Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 27. Januar 1877 (Gesetz-Samml. S. 230), was folgt:

§. 1.

Unter Abänderung der Verordnung, betreffend die Bildung der Amtsgerichtsbezirke vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393), werden zugelegt:

1) der längs der Landgrenze des Amtsgerichtsbezirks Königsberg belegene Theil des Amtsbezirks Frisches Haff aus dem Kreise Fischhausen dem Amtsgerichte zu Königsberg i. Pr.;

2) der längs der Landgrenze des Amtsgerichtsbezirks Pillau belegene Theil des Amtsbezirks Frisches Haff, das Seetief, der Hafen von Pillau, die Insel „der russische Damm" und der sogenannte Abschlußdamm, sämmtlich aus dem Kreise Fischhausen, dem Amtsgerichte zu Pillau;

3) die Gemeindebezirke Pustki und Gotthelp, früher zum Kreise Preußisch-Stargardt, jetzt zum Kreise Konitz gehörig, dem Amtsgerichte zu Konitz;

4) die Jagen 76 bis 110 und 112 bis 159 der Königlichen Wusterhausener Forst, früher zum Amtsbezirke Hammersche Forst, jetzt zum Amtsbezirke Mochheide im Kreise Teltow gehörig, dem Amtsgerichte zu Königs-Wusterhausen;

5) die Gemeindebezirke Kutschlau, Ewaldsthal und Riegersdorf aus dem Amtsbezirke Kutschlau im Kreise Züllichau dem Amtsgerichte zu Schwiebus;

6) der Gemeindebezirk Teschendorf, sowie die Gutsbezirke Hoppenrade, Neuhof und Neuendorf-Schleuen aus dem Amtsbezirke Löwenberg im Kreise Ruppin, dem Amtsgerichte zu Gransee;

7) der Gemeindebezirk Sadenbeck nebst Mittelmühle aus dem Amtsbezirke Maulbeerwalde im Kreise Ost-Priegnitz dem Amtsgerichte zu Pritzwalk;

8) die Gemeindebezirke Rosenwinkel und Dahlhausen, sowie die Gutsbezirke Rosenwinkel und Horst, sämmtlich aus dem Amtsbezirke Rosenwinkel im Kreise Ost-Priegnitz, dem Amtsgerichte zu Kyritz;

9) der Amtsbezirk Gadow aus dem Kreise West-Priegnitz dem Amtsgerichte zu Perleberg;

10) die Gemeindebezirke Jagel und Lütkenwisch, sowie der Gutsbezirk Jagel aus dem Amtsbezirke Lanz, ferner der Gemeindebezirk Babekuhl aus dem Amtsbezirke Cumlosen, sämmtlich im Kreise West-Priegnitz, dem Amtsgerichte zu Lenzen;

11) der Amtsbezirk Roggow A, sowie die Gemeindebezirke Groß-Raddow und Klein-Raddow, die Gutsbezirke Klein-Borckenhagen, Groß-Raddow und Wolkow aus dem Amtsbezirke Wolkow, sämmtlich im Kreise Regenwalde, dem Amtsgerichte zu Regenwalde;

12) der Amtsbezirk Friedrichswalde aus dem Kreise Naugard mit Ausnahme der Gemeindebezirke Friedrichswalde und Hinzendorf, ferner der Stadtbezirk Freienwalde, die Amtsbezirke Vehlingsdorf und Steinhöfel, die Gemeindebezirke Kannenberg und Karkow, sowie die Gutsbezirke Kannenberg und Karkow aus dem Amtsbezirke Kannenberg, endlich die Gemeindebezirke Silbersdorf und Voßberg, sowie die Gutsbezirke Voßberg und Woltersdorf aus dem Amtsbezirke Voßberg, insgesammt im Kreise Saatzig, dem Amtsgerichte zu Stargard;

13) der Gemeindebezirk Wudzynek aus dem Polizeidistrikte Zolondowo dem Amtsgerichte zu Crone a. B.;

14) der Gutsbezirk Sarbinowo und das Vorwerk Przyborowo aus dem Polizeidistrikte Görchen im Kreise Kröben dem Amtsgerichte zu Bojanowo;

15) die zum Polizeidistrikte Wronke im Kreise Samter gehörigen Theile der Forstschutzbezirke Stierwald, Tränke und Lütjenkrug, sowie der Gemeindebezirk Groß-Krebbel aus dem Polizeidistrikte Schwerin a. W., dem Amtsgerichte zu Birnbaum;

16) der Gemeindebezirk Sworzyce aus dem Polizeidistrikte Neutomischel im Kreise Buk dem Amtsgerichte zu Grätz;

17) der Gemeindebezirk Wonsowo, sowie die Gutsbezirke Wonsowo und Tomaszewo aus dem Polizeidistrikte Kuschlin im Kreise Buk, die Ge-

meindebezirke Alt-Boruj, Neu-Boruj, Kirchplatz-Boruj und Scharke aus dem Polizeidistrikte Hammer im Kreise Bomst, der Gemeindebezirk Neufeld aus dem Polizeidistrikte Neustadt bei Pinne im Kreise Buk, dem Amtsgerichte zu Neutomischel;

18) die Gemeindebezirke Komorowo, Gronsko, Pakoslaw und Chmielinko, sowie der Gutsbezirk Pakoslaw, sämmtlich aus dem Polizeidistrikte Neustadt bei Pinne im Kreise Buk, dem Amtsgerichte zu Pinne;

19) die Gemeindebezirke Lomnitz und Strese, sowie der Gutsbezirk Lomnitz nebst Glasfabrik Lomnitz und Kupce Vorwerk aus dem Polizeidistrikte Bentschen im Kreise Meseritz, dem Amtsgerichte zu Bentschen;

20) der Gemeindebezirk Schwenten aus dem Polizeidistrikte Unruhstadt im Kreise Bomst dem Amtsgerichte zu Wollstein;

21) die Stadtbezirke Borek und Pogorzela, sowie der Polizeidistrikt Borek, sämmtlich aus dem Kreise Krotoschin, dem Amtsgerichte zu Koschmin;

22) der Gemeindebezirk Schwarzwald aus dem Polizeidistrikte Adelnau im Kreise Adelnau dem Amtsgerichte zu Adelnau;

23) der Gemeindebezirk Ludwikow aus dem Polizeidistrikte Ludwikow im Kreise Adelnau dem Amtsgerichte zu Ostrowo;

24) die Gemeindebezirke Kurzew-Suchorzew, Orpiszewek und Fabianowo, sowie die Gutsbezirke gleichen Namens, sämmtlich aus dem Polizeidistrikte Kotlin im Kreise Pleschen, dem Amtsgerichte zu Pleschen;

25) die im Kreise Adelnau belegenen Theile der Forstschutzbezirke Wygoda und Grenzhaide, der früher dem Polizeidistrikte Kobylagora, jetzt dem Polizeidistrikte Mixstadt im Kreise Schildberg zugetheilte, zum Forstschutzbezirke Charlottenhütte der Oberförsterei Grenzhaide gehörige Reviertheil Olszyna, ferner die Gemeindebezirke Olszyna, Gora, Javor, Ignacow, Kobylagora, Kuznica, Myslniewska, Ligota, Mostki, Myslniew, Parzynow, Rogaszyce, Zmyslona, Ligocka und Zmyslona Parzynowska, sowie die Gutsbezirke Olszyna, Ligota, Myslniew, Parzynow und Rogaszyce, sämmtlich aus dem Polizeidistrikte Kobylagora im Kreise Schildberg, dem Amtsgerichte zu Schildberg;

26) die Gutsbezirke Zborowo und Zborowko aus dem Polizeidistrikte Buk im Kreise Buk dem Amtsgerichte zu Posen;

27) der Gemeindebezirk Wydzierzewice aus dem Polizeidistrikte Kostrzyn im Kreise Schroda dem Amtsgerichte zu Schroda;

28) der Amtsbezirk Woidnig Forst aus dem Kreise Guhrau dem Amtsgerichte zu Herrnstadt;

29) der Gemeindebezirk Jakubowitz aus dem Amtsbezirke Auchwitz im Kreise Leobschütz dem Amtsgerichte zu Katscher;

30) der Stadtbezirk Brehna, sowie die Amtsbezirke Kitzendorf und Roitzsch, sämmtlich aus dem Kreise Bitterfeld, dem Amtsgerichte zu Bitterfeld;

31) die Amtsbezirke Naundorf bei L. Queis, Reinsdorf und Sietzsch aus dem Kreise Delitzsch dem Amtsgerichte zu Delitzsch;
32) der Amtsbezirk Flechtingen aus dem Kreise Gardelegen dem Amtsgerichte zu Neuhaldensleben;
33) die Gemeindebezirke Kleinbartensleben, Behndorf und Schwanefeld, sowie der Gutsbezirk Großbartensleben, sämmtlich aus dem Amtsbezirke Bartensleben im Kreise Neuhaldensleben, dem Amtsgerichte zu Weferlingen;
34) der Stadtbezirk Seehausen aus dem Kreise Wanzleben dem Amtsgerichte zu Wanzleben;
35) der Gemeindebezirk Jützenbach aus dem Amtsbezirke Gerode im Kreise Worbis dem Amtsgerichte zu Groß-Bodungen;
36) der Gemeinde- und der Gutsbezirk Rondeshagen aus dem Kreise Herzogthum Lauenburg dem Amtsgerichte zu Steinhorst;
37) der Gutsbezirk Norderholz aus dem Kreise Sonderburg dem Amtsgerichte zu Norburg;
38) der Gemeindebezirk Bövinghausen aus dem Amte Lütgendortmund im Landkreise Dortmund dem Amtsgerichte zu Castrop;
39) die Gemeindebezirke Hiddinghausen I und II, der erstere aus dem Amte Haßlinghausen, beide im Kreise Hagen, dem Amtsgerichte zu Schwelm;
40) der Gemeindebezirk Westheim aus dem Amte Wünnenberg im Kreise Büren dem Amtsgerichte zu Warburg;
41) der Gemeindebezirk Dudenrode im Kreise Witzenhausen dem Amtsgerichte zu Allendorf;
42) der im Jahre 1879 aus dem ehemaligen Gutsbezirke (Oberförsterei) Ehringen und aus Theilen der Oberförsterei Sand neugebildete Gutsbezirk Oberförsterei Naumburg im Kreise Wolfhagen dem Amtsgerichte zu Wolfhagen;
43) der Gemeindebezirk Trusen im Kreise Schmalkalden dem Amtsgerichte zu Brotterode.

§. 2.

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1883 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 22. September 1882.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Puttkamer. v. Kameke. Maybach. Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 24. März 1882, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Warstein nach Lippstadt durch die Warstein-Lippstadter Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 33 S. 231 bis 235, ausgegeben den 19. August 1882;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 7. Juni 1882, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Hadersleben behufs des Grunderwerbs für den chausseemäßigen Ausbau des Weges von Gramm nach Rödding, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 31 S. 285, ausgegeben den 15. Juli 1882;

3) das unterm 12. Juni 1882 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft der Schadwalder Lake im Deichverbande des großen Marienburger Werders im Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 33 S. 239 bis 243, ausgegeben den 19. August 1882;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 19. Juni 1882, betreffend Einschränkung des Zwecks des Unternehmens der Eisern-Haardter Eisenbahngesellschaft und Veränderung der Firma derselben in Eisern-Siegener Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 33 S. 231, ausgegeben den 19. August 1882;

5) das unterm 19. Juni 1882 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft Großbrunau im Deichverbande des großen Marienburger Werders im Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 32 S. 234 bis 237, ausgegeben den 12. August 1882;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 21. Juni 1882, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeld-Tarif vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die von dem Kreise Reichenbach zur dauernden chausseemäßigen Unterhaltung übernommenen Verbindungschausseen von der Reichenbach-Langenbielauer bis zur Reichenbach-Wüstewaltersdorfer Chaussee und von der Schweidnitz-Reichenbach-Frankensteiner Chaussee nach dem Bahnhofe Faulbrück der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 31 S. 211, ausgegeben den 4. August 1882;

7) das unterm 21. Juni 1882 Allerhöchst vollzogene Statut für den Leeste-Brinkumer Schleusenverband im Amtsbezirk Syke durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 28 S. 757 bis 762, ausgegeben den 7. Juli 1882;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Juni 1882, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Marienwerder für die zu bauenden Chausseen von Großnebrau nach Bialken, von Kurzebrack bis Johannisdorf und von Mewe bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Morroschin, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 34 S. 243, ausgegeben den 24. August 1882;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 23. Juni 1882 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Marienwerder im Betrage von 1 500 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 34 S. 243 bis 245, ausgegeben den 24. August 1882;

10) das unterm 23. Juni 1882 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft Großmausdorf im Deichverbande des großen Marienburger Werders im Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 32 S. 231 bis 234, ausgegeben den 12. August 1882;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Juni 1882, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinden Schulau und Spitzerdorf im Kreise Pinneberg für die zum Ausbau des Weges von Schulau über Spitzerdorf nach Wedel erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 32 S. 297, ausgegeben den 22. Juli 1882;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Juni 1882, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf der Chaussee von Eberswalde nach Oderberg an die Kreise Oberbarnim und Angermünde, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 30 S. 289, ausgegeben den 28. Juli 1882;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Juni 1882, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Hadersleben für die zum Ausbau der Wegestrecke von Mastrup nach Slukefter als Nebenlandstraße erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 33 S. 305, ausgegeben den 29. Juli 1882;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Juni 1882, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Schlochau auf der von demselben zu bauenden Chaussee von Kaldau nach Prechlau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 36 S. 259, ausgegeben den 7. September 1882;

15) das unterm 30. Juni 1882 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Hennersdorf-Geltendorf im Kreise Grottkau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 31 S. 201 bis 204, ausgegeben den 4. August 1882;

16) das Allerhöchste Privilegium vom 1. Juli 1882 wegen Ausstellung auf den Inhaber lautender Anleihescheine seitens der Stadt Montabaur im Betrage von 240 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 31 S. 227 bis 229, ausgegeben den 3. August 1882;

17) das Allerhöchste Privilegium vom 1. Juli 1882 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Landkreises Breslau im Betrage von 1 100 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 32 S. 221 bis 223, ausgegeben den 11. August 1882;

18) das Allerhöchste Privilegium vom 1. Juli 1882 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Pr. Stargardt im Betrage von 150 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 33 S. 243 bis 245, ausgegeben den 19. August 1882;

19) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Juli 1882, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinden Salzberg und Grebenhagen im Kreise Homberg zur Erwerbung der zum Ausbau des Verbindungsweges zwischen den genannten Ortschaften erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 34 S. 159, ausgegeben den 2. August 1882;

20) der Allerhöchste Erlaß vom 7. Juli 1882, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zu dem erneuerten Reglement der Magdeburgischen Land-Feuersozietät vom 28. April 1843, durch die Amtsblätter

    der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 32 S. 257, ausgegeben den 12. August 1882,

    der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 33 S. 265, ausgegeben den 19. August 1882,

    der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 33 S. 165, ausgegeben den 19. August 1882;

21) der Allerhöchste Erlaß vom 13. Juli 1882, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Jerichow I für die seitens desselben zum Eigenthum und zur Unterhaltung übernommene Chaussee von Ziesar über Bucknitz bis zum Fiener Damm, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 33 S. 267, ausgegeben den 19. August 1882;

22) das unterm 18. Juli 1882 Allerhöchst vollzogene Statut der öffentlichen Wassergenossenschaft zur Regulirung der Gostine und Mleƶna durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 34 S. 221 bis 226, ausgegeben den 25. August 1882.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.